

16. Sonntag im Jahreskreis B, 18. Juli 2021

Einzugsspiel: Orgel

Begrüssung

+++ Der Gott des Lebens sei mit euch.

Herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst.
Gottesdienst feiern heisst immer auch miteinander danken und bitten.
Die Bitte nach dem Ende dieses grossen Regens ist sicher vielen
zuvorderst. Wir bitten heute speziell auch für diejenigen, wo direkt von
den grossen Wassermassen betroffen sind.

„Der Herr ist mein getreuer Hirte.“ So singen wir miteinander bei der
Nummer 555. Str. 1,2,3

Eröffnungslied: KG 555, Strophen 1,2,3 singen

Besinnung

Gott, das ist die Verheissung.
Als treuer Hirte stehst du zur Seite.

Wo wir nicht weiter sehen, eröffnest du eine neue Sicht.
Herr, erbarme dich.

Wo uns Ohnmacht überfällt, zeigst du den nächsten Schritt.
Christus, erbarme dich.

Wo uns Schuld gefangen nimmt, schenkst du Befreiung und die Kraft
zum Neuanfang.
Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Gott, Quelle allen Lebens, Quelle allen Erbarmens.
Erbarme dich unser.
Erlöse uns von Taubheit und Mutlosigkeit
Und führe uns zu erlöstem und bleibendem Leben.+++ Amen.

Gloria: KG 78

Tagesgebet

Gott des Lebens.
Lass schweigen, was du nicht selbst in uns redest.
Lass still stehen, was du nicht selbst bewegst.
Und tue in uns und durch uns, was dir gefällt.
Du Gott, des Lebens jetzt und allezeit. Amen.

Lesung: Jer 23,1-6

Zwischenspiel: Orgel

Evangelium: Mk 6,30-34

Predigt

Das Bild vom Hirten wird uns heute geschildert:
Ein Hirte hält zusammen.
Ein Hirte ist für das Wohl der einzelnen besorgt.

Jesus versteht sich als Hirte.
Er ist besorgt um das Wohl der Menschen,
um das Wohl seiner Freunde.
Er hatte seine Freunde ausgesandt, um vom Reich Gottes zu verkünden.
Müde kehren sie zurück.

Jesus fordert sie auf:
„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind,
und ruht ein wenig aus.“

Er erinnert sie daran:
Das Ausruhen gehört auch dazu.
Zur Fürsorge für die anderen gehört auch die Selbstsorge dazu.

Diese Worte sind auch uns zugesprochen:
Das Ausruhen gehört auch dazu.
Zur Fürsorge gehört auch die Selbstsorge, die Sorge um sich selber dazu.
Es ist richtig und wichtig, hin und wieder der Selbstsorge Raum zu geben, um sich so wieder mit neuer Kraft und neuem Mut zu erfüllen.

Vielleicht ist ihnen der folgende 7-Punkteplan eine Hilfe dabei.
Eine fürsorgende Person hat ihn mir einmal geschenkt.

7 Punkte für die Selbstsorge, vielleicht sind sie auch ihnen eine Stütze in ihrem Alltag. Gerne gebe ich ihnen nachfolgend die 7 Punkte zur Selbstsorge mit auf den Weg.

7 Punkte zur Selbstsorge, die helfen wollen, sich selber Sorge zu tragen:

1. Sich fragen: Was war schön und was ist schön?
Und so Gründe finden zum Danke sagen. Danke sagen tut gut.
2. Klagen tut gut!
Was beschäftigt und sorgt will ausgesprochen sein.
3. Kontakte pflegen
Die Begegnung und der Austausch mit Menschen bereichert und belebt.
4. Jeden Tag klären, was heute wichtig ist.
Unwichtiges sein lassen. Mut zur Lücke!
5. Vergessen dürfen!
Fehler nicht nachtragen, sich selber und anderen.
6. Neu anfangen
Es ist nie zu spät, etwas neu anzugehen.
7. Im Augenblick leben
Im „Jetzt“ bin ich mir selber, den Mitmenschen und Gott am nächsten.

Dies sieben Punkte für die Selbstsorge.//

Bernhard von Clairvaux hat die Selbstsorge mit dem Bild einer Schale beschrieben. Eine Schale lässt sich zuerst füllen und schenkt erst aus, wenn sie voll ist.

Ich lese ihnen zum Schluss als zweiten Impuls zur Selbstsorge dieses Gedicht von Bernhard von Clairvaux vor:

„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale
Und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während die Schale wartet, bis sie gefüllt ist.
Lerne auch du, nur aus der Fülle auszuschenken,
und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.
Zuerst anfüllen und dann ausschenken.
Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt
überzuströmen und nicht auszuströmen.
Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.
Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?
Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle;
Wenn nicht, schone dich.“

Zwischenspiel: Orgel

Glaubensbekenntnis: KG 98 singen

Fürbitten

Gütiger Gott, mit unseren Bitten gelangen wir an dich:

Schenke uns Kraft zur Stille und lass uns deine Stimme unter den vielen Stimmen hören.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns deine Stimme hören auch in den unangenehmen, kritischen Stimmen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns offen sein für dein Wort der Hoffnung und Ermutigung und es auch weiterschicken.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass unser Gebet nicht in die Leere laufen. Deine treue Gegenwart sei uns Halt und Orientierung.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Treuer Gott, dein Geist des Lebens durchweht die Welt, ermutigend, herausfordernd, heilend und befreiend. Wir sind hineingenommen in diese Kraft des Lebens heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Lob- und Dankgebet mit Kehrvers: KG 519

Gott, wir danken dir, dass wir leben dürfen,
dass wir füreinander da sein können,
dass wir Grund haben, uns zu freuen.
Wir danken für die unbeschwerten Momente
und die sorglosen Begegnungen.
Für alle Schönheit und Lebensfülle.
Für die Dinge, die sich zum Guten wandeln
und die Verhältnisse, die sich verbessern.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG 519

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Sein Wort
hat Menschen aufhorchen lassen.
Sein Da-Sein
hat sie aufgeweckt.
Seine Güte
hat sie aufgerichtet.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG 519

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Er ist seinen Weg gegangen
bis zum Schluss.
Du, Gott, hast ihn nicht im Stich gelassen,
selbst im Tode nicht.
Du hast ihn auferweckt zu neuem Leben.
Zu einem Leben, das keinen Tod mehr kennt.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG 519

Für deine Kraft, den Hl. Geist, danken wir dir Gott.
Deine Kraft wirkt,
wo leere Krüge sich mit Wein füllen,
leere Hände mit Segen,
leere Augen mit Glanz
und leere Herzen mit Hoffnung.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG 519

Treuer Gott,
wir vertrauen dir auch all unsere Verstorbenen an.
Du schenkst Geborgenheit und Heimat.
Du bist Licht und Leben, auch über den Tod hinaus.
Dafür danken wir dir Gott heute und allezeit. Amen.

Hostien übertragen: Orgel

Vater unser

Friedensgruss

Gebet

Kommunion: Orgel

Schlussgebet

Treuer Gott,
Dein Dasein leuchtet auf in unserem Leben, überall da,
wo Resignation sich wandelt in neue Hoffnung,
wo Angst sich wandelt in Mut,
wo Zweifel sich wandeln in Vertrauen,
wo alles Misstrauen sich wandelt in Liebe.
Dein Dasein leuchtet auf in unserem Leben, wundersam sachte
und ein Friede ist da.
Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Mitteilungen

Schlusslied: KG 182, alle Strophen

Segensgebet

Der treue Gott, er schenke uns gedeihliches Wetter,
Er gebe den Früchten der Erde Wachstum und Gedeihen.
Er beschütze unsere Felder, Gärten und Wälder
vor Unwetter, Hagelschlag und Verwüstung,
vor verderblichem Regen und schädlicher Dürre.
Gott, segne das Werk unserer Hände und unseres Geistes,
unsere Arbeit auf Feld und Flur,
in Familie und Beruf.
Gott schenke uns Gesundheit an Leib und Seele.
Wir vertrauen auf die Hilfe Gottes.
Er sei uns nahe und stehe uns bei.
So segne uns der gütige Gott+++ . Amen.

Auszugsspiel: Orgel

16. Sonntag im Jahreskreis B, 17./18. Juli 2021, Monika Klingenberg